

zu TOP

Mainz, 17.03.2015

Anfrage 0602/2015 zur Sitzung am 25.03.2015

Nordkopfbahnhof (CDU)

Seit vielen Jahren wird über eine Bahnstation (Schienenpersonennahverkehrshaltepunkt) Schott/Nordkopf diskutiert. So hatte die CDU-Stadtratsfraktion gemeinsam mit der FDP bereits im Jahr 2001 einen Antrag zu dieser Thematik eingereicht. Darin wurde die Verwaltung unter anderem gebeten zu prüfen, „inwieweit für die Einrichtung eines Haltepunktes Schott Glas/Hattenbergstraße an der Bahnstrecke Mainz-Wiesbaden zur Verknüpfung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) und des innerstädtischen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) eine verkehrliche Nachfrage besteht...“. In einer Beschlussvorlage für die Stadtratssitzung am 3. November 2010 hatte der Stadtvorstand empfohlen, einen solchen Haltepunkt aus städtebaulichen und haushaltsrechtlichen Gründen nicht zu unterstützen. Dieser Tagesordnungspunkt wurde dann jedoch vertagt.

Die CDU hält die Einrichtung einer solchen Haltestelle nach wie vor für sinnvoll. Diese wäre positiv für die vielen Pendler aber gerade auch für den Stadtteil Neustadt. Auch könnte zwischen dem Hauptbahnhof und dem Bismarckplatz ein neues Stadtquartier entwickelt werden. Durch einen Haltepunkt bzw. einen neuen Nordkopfbahnhof/Bahnhof Bismarckplatz könnte dieser Bereich der Neustadt erheblich aufgewertet werden.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Hält die Verwaltung an ihrem Beschlussvorschlag aus dem Jahr 2010 fest, wonach ein Haltepunkt in diesem Bereich nicht unterstützt werden sollte? Wenn ja, warum?
2. Welche planerische Verankerung bzw. welche baulichen Vorkehrungen gibt es bereits bezüglich der Einrichtung eines Bahnhofs in dem Gebiet?
3. Wie steht die Verwaltung angesichts der Anbindung des Zollhafenareals zum aktuellen Nordbahnhof?
4. Bisher wurden in dem Bereich keine lärmindernden Maßnahmen ergriffen. Müsste es bei einer Realisierung eines neuen Haltepunktes zu solchen Maßnahmen kommen?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender